

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.  
Eingang: Plauengasse No. 385.

No. 80.

Mittwoch, den 7. April

1847.

## Angemeldete Fremde

Angesommen den 5. und 6. April 1847.

Die Herren Kaufleute Heinrich Walter aus Marienburg, Emil Vider aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutbesitzer W. von Lange aus Kriewitz, Herr Geometer E. Wollenau aus Elbing, Herr Amtmann F. Reuper aus Rostin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Herzog aus Ulden, Herr Conducateur Herwelle aus Marienwerder, Herr Sänger Herzer aus Königsberg, die Herren Kaufleute Unger aus Berlin, Sasse aus Merseburg, Sauer aus Königsberg, Herr Landshofes-Rath Kunze aus Gr. Mariannen, Herr Parokialier Kefowski und Fräulein Wiesemann aus Marienburg, log. im Hotel du Nord. Herr Juwelier Julius Württemberg und Herr Kaufmann Herman Krotel aus Königsberg, Herr Conditor Carl Welterle nebst Gemahlin aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutbesitzer Leopold Treubrod aus Zaccenzien, Eduard v. Weichmann aus Kotschken, Baron von Puttkammer aus Wollin, Carl Rudmali aus Böhmschgut, Ernst Hering aus Mircchau, Herr Guts-Administrator Johann Gerner aus Ranitz, die Herren Kaufleute Thomas Weight nebst Familie aus Friedrichsham, Carl Wasternack aus Christburg, Herr Inspector Richard Werner aus Stenslin, Herr Forst-Candidat Ferdinand von Weichmann aus Kotschken, log. in den drei Mohren. Herr Land-Rath von Kleist aus Rheinfeld, Herr Assessor Senger nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Die Ernestine geb. Hirsch, Ehefrau des Handelsmanns Elias Prinz zu Wewer, hat nach erreichter Großjährigkeit zur gerichtlichen Verhandlung vom 4. Februar o. erklärt, die während ihrer Minderjährigkeit abgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft

nicht einzuführen, wohl aber mit ihrem Ehemanne in der Gemeinschaft des Erwerbes leben zu wollen.

Merse, den 24. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Eigenthümer Michael Ludwig Schubert aus den Dirschauer Wiesen und die verwitwete Lehrer Constantia Rimek geb. Miran aus Koling haben in dem vor Eingehung ihrer Ehe am 6. d. M. abgeschlossenen Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 23. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### A V E R T I S S E M E N T.

3. Es sollen in termino

den 30. April c., Vormittags um 11 Uhr,

ein braunes Reitpferd,

vier Stück Jungvieh,

ein Spazierwagen

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden; wovon zahlungsfähige Käufer hiedurch benachrichtigt werden.

Pr. Stargardt, den 20. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### B e r l o b u n g.

4. Die am 4. d. M. vollzogene Verlobung unserer zweiten Tochter Julie Hamberger mit dem Herrn Hermann Ezerwinski beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.

E. S. Bloß nebst Frau.

### T o d e s f a l l.

5.

V e r s t a r b e n.

Ganz entschlief heute Morgen 4 Uhr an Altersschwäche im 79sten Lebensjahre mein geliebter Mann

**Wilhelm Zimmermann.**

Fremden und Bekannten widme ich diese Anzeige unter Verbitung der Beileidsbezeugungen.

Catharina Zimmermann geb. Bachdach.

Danzig, den 2. April 1847.

### L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e.

6. Bei W. Rabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber ist zu haben:

## Das Auswanderungsbuch

oder Führer und Rathgeber bei der

Auswanderung nach Nordamerika und Texas,

in Bezug auf Ueberfahrt, Ankunft und Ansiedelung, nebst einer vollständigen Schilderung des geographischen, politischen und geselligen Zustandes jener Länder und ge-

nauer Erörterung aller bei der Auswanderung zu berücksichtigenden Punkte. Größtentheils nach eigener Auffassung, während eines zweijährigen Aufenthaltes in Amerika. Herausgegeben von Moritz Beyer, vormal. Nelson-Insp. u. Prof. d. Landwirtschaft. Zweite, unveränderte Auflage. Mit einem Holzschnitt.

8vo broch. 15 Sgr.



Die erste Auflage erschien im Januar dieses Jahres, und sprach so an, daß jetzt schon eine zweite nöthig wurde.

## A n z e i g e n.

7. Es stehen Mattenbuden No. 276. noch **ächte Obstbäume** in beliebigen Quantitäten, größtentheils Birnbäume, Bergamotten, Grumbloer pp. für deren gesunde Wurzel und guten Trieb Garantie übernommen wird, zu verkaufen. Den geehrten Herrschaften welche ihre Bestellungen bereits gemacht haben, dabei zur Nachricht, daß die Bäume jetzt aus der Erde genommen werden können.

Fr. Weherer.

8. Der Unterricht in meiner Anstalt beginnt den 12. April. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherin der höhern Mädchenschule,

Heiligen Geistgasse No. 989.

\*\*\*\*\*  
9. Meinen werthen Geschäftsfreunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft an Herrn Ferd. Freundstück abgetreten habe. Ich danke für das mir zu Theil gewordene Vertrauen u. bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Elbing, den 1. April 1847.

J. Stahl.

Mit Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich das Geschäft meines bisherigen Prinzipals Herrn J. Stahl von heute ab, für meine Rechnung unter der Firma:

**Ferd. Freundstück**

vormal. J. Stahl,

fortsetzen werde, und werde stets bemüht sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen auf die edelste Weise zu rechtfertigen.

Ferd. Freundstück.

Elbing, den 1. April 1847.

\*\*\*\*\*  
10. Bei Veränderung meiner Wohnung u. Glaserwerkstelle nach Hambau 1248. verfehle ich nicht Einem werthen Publikum anzuzeigen, daß in derselben alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, wie auch Bilder in Goldleistenrahm gefaßt, auch jede Bauarbeit aufs reellste und Billigste geliefert wird von

G. F. Wartsch, Glaser.

11. Ein junger Wachtelhund, schwarz mit braunen Füßen, hat sich am 1. d. M. verlauf.; m. bitter d. gegen Belohnung Fleischerg. 65., 2 Treppen, abzugeb.

12. Ein bequemes eingerichteteres Wohnhaus vor dem hohen Thore ist zu verkaufen. Das Nähere Wollwebergasse No. 543.

\*\*\*\*\*  
13. Theater-Anzeige.  
Mittwoch, d. 7. April. Die Puritaner. Große Oper in 3 Akten. El-  
vire: Fräulein v. Marra. — Arthur: Herr Duban.  
Donnerstag, d. 8. April. Zum letzten Male in dieser Saison: Die Ba-  
lentinez.  
J. Genée.  
\*\*\*\*\*

14. In der St. Johannis-Schule beginnt der neue Lehrkursus  
am 12. d. M. Zur Ausnahme neuer Schüler bin ich am 8., 9. und 10. in den  
Vormittagsstunden (Heil. Geistg. No. 961.) bereit.

Am 3. April 1847.

Der Director Dr. Föschin.

15. Von Mittwoch, d. 7. April e., ab, fährt das Dampfboot statt vom  
Johannisthore in den ungeraden Stunden von dem Anlegeplatze in Strohdeich  
ab, da die Anlegebrücke am Johannisthore nothwendigerweise erneuert wer-  
den muss.

16. 2000 rthl. sollen vorzugsweise nur auf ländliche Hypothek zur ersten  
Stelle bestätigt werden.

Commissionair Schleicher Cassadie 450.

17. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich das seit einer Reihe von  
Jahren von dem Herrn Alieking geführte

**Schankegeschäft und Gastwirthschaft** käuflich übernommen  
habe, und solches ganz in der früheren Weise fortsetzen werde. Zugleich habe ich  
damit ein

### **Material-, Farben- und Tabacksgeschäft**

verbunden, und empfehle Einem hochgeehrten Publikum sowie meiner werthen Nach-  
barschaft mein wohl assortirtes Lager aller dahin gehörigen Waaren bestens, indem  
ich denselben bei billigen Preisen die reellste und pünktlichste Bedienung zusichere.

**J. M. Napierſki, Fischmarkt in der Krone.**

### 18. Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersge-  
fahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und  
unbeweglichen Gegenstände. Der unterzeichnete, zur Ausfertigung von Po-  
licen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets  
bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmormann,

Hundegasse 315.

19. Gründlicher Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften wird ertheilt  
Breitgasse 1159, 2 Treppen hoch.

20. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, in meine aus 3 Klassen bestehende Töchtertschule, bin ich täglich zu sprechen. In derselben wird der Unterricht soweit geleitet, daß befähigte Schülerinnen beim Abgange aus der Schule eine Stelle im Lehrfache übernehmen können. Auch jungen Damen, welche darauf angewiesen, für ihre künftige Existenz Sorge tragen zu müssen, wird zur Ausbildung im Erziehungsfache meine Anstalt, die als solche schon 9 Jahre hindurch mit bestem Erfolg besteht, empfohlen. Pensionaire finden gleichzeitig eine vortheilhafte Aufnahme, da sie durch eine immer zu ertheilende Nachhilfe schnell weiter befördert werden. Der neue Cursus beginnt vom: 12. April d. J. ab. Näheres kl. Mühlengasse No. 345, der Katharinenkirche gegenüber. J o h a n n a W e y g o l d t.

## Anzeige für Eltern.

21. Hiedurch zeigen wir ganz ergebenst an, daß der Commercekursus in unserer Schulanstalt mit dem 12. April beginnt und daß wir zur Aufnahme neuer Schülerinnen täglich bereit sind. Für das Lehrfach gebildet, examiniert und bereits im Besitze solcher Atteste, die über unsere Leistungen als Lehrerinnen ein günstiges Urtheil aussprechen, hoffen wir auf das Vertrauen der geehrten Eltern und werden uns stets bemühen dasselbe zu rechtfertigen.

Hundegasse No. 325,

Adelheid und Louise v. Prondzinska.

Obersaatetage.

für eine Lehr- u. Erziehungsanst. geprüfte Lehrerinnen.

22. Unterricht im richtigen Sprechen u. Schreiben, im Briefstyl und in der Literatur für erwachsene Personen, welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Kenntnisse hatten oder die bereits erlangten zu erweitern wünschen, ertheilt unter billigen Bedingungen

Hundeg. 325., Obersaatetage.

Adelheid v. Prondzinska, geprüfte Lehrerin.

23. Dem hohen Adel und einem geehrten Publikum empfehle ich mich bei vorkommenden Krankheitsfällen als praktischer Wundarzt. Morgens bis 9 Uhr und Mittags von 1 bis 3 Uhr bin ich am sichersten in meiner Wohnung Drebergasse 1338. anzutreffen. E. E. Schacht, prakt. Wundarzt.

Danzig, den 7. April 1847.

24. Bescheidene Anfrage in der Tenor-Frage Dampfboot N<sup>o</sup> 40.

Herr Dr. Quacht wird angefragt, aus welcher Quelle er die in der Tenor-Frage aufgestellten Behauptungen geschöpft hat, namentlich ob er durch Vermittelung der Theater-Direction zu der Ueberzeugung gelangt ist: „daß es unwahr, daß dem Herrn Ezechowski die Partie aus der Lucia erst übertragen und später von der Direction ohne sein Zuthun abgenommen worden ist“? und ob er durch Herrn Gence in Erfahrung gebracht hat, daß vielmehr Herr Ezechowski jene Partie freiwillig als zu schwer und weil er sie wegen Kürze der Zeit nicht mehr einstudiren könne, zurückgewiesen habe?

25. Goldschmiedegasse No. 1083., wird ein Mädchen zum Aufwarten verlangt.

26. Meine aus 4 Klassen bestehende Töchterschule steht zu Ostern für den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Der neue Cursus beginnt Montag den 12. April. A. H. Wed. geb. Egger, Heil. Geistgasse 919.

27. Der Commercursus in meiner Schule beginnt am 12. April. Diejenigen Eltern, welche gesonnen wären, mir ihre lieben Kinder anzuvertrauen, bitte ich, sich gefälligst in meiner Wohnung, Heil. Geistgasse No. 971, zu melden.

Henriette Heyne, Wittwe. Lehrerin.

28. Montag, den 12. d. M., beginnt in meiner Schule — Hundeg. 312. — d. n. Cursus. Meldungen erbitte ich i. d. Vormittagsst. H. Rathke.

29. Ein junger schwarzer Wachtelhund wird zu kaufen gesucht Topengasse 729.

30. Das am 31. v. M. hier angekommene Schiff „Ann & John“ geführt von Capitain A. Wilkie von Seaton Sluice, soll zufolge einer in Stockton geschlossenen Certeypartie hier eine Ladung Weizen, nach der Ostküste Englands bestimmt, für Rechnung der Herren Langdale & Son in Stockton empfangen.

Der unbekannte Herr Ablader wird hiedurch aufgefodert, sich bei dem Unterzeichneten baldigst zu melden.

Danzig, den 4. April 1847.

J. F. Hein,  
Schiffsabrechner.

31. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse No. 925. nach dem Fischmarkt No. 1579. zeige ich hiermit ergebenst an u. empfehle zugleich mein Lager von russischem Tauwerk und Segeltüchern in allen Gattungen wie auch von westphälischen Segeltüchern zu billigen Preisen. E. A. Schulz.

32. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing Freitag den 9. d. M., Nachmittag 4 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

33. In der Nacht vom 4. bis 5. April d. J. ist mir mein Aushängeschild (in Form eines Buches mit der Aufschrift: „E. F. Brischke, 1838“, gestohlen worden; wer mir zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält eine angemessene Belohnung.

E. F. Brischke, Buchbinder, Bollwibergasse 555.

34. 1 gesunde **Amme** wird Langgasse No. 367. gesucht.

35. Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich Herrn Anton Friedrich Delschläger bevollmächtigt habe, für mich Procura zu zeichnen, und jede seiner Handlungen, als durch mich selbst geschehen, anerkennen werde.

Danzig, den 6. April 1847.

Joh. Schönnagel.

36. Freitag, den 9. April c., L. E. z. g. L. M-L. I.

37. Eingelegt. Lachs, gebr. Lachs, Nührei m. Schinken, kalt. u. warm. Braten, Silz, Beefsteak à Port. 2½ sgr. zu jed. Tageszeit am Frauenth. in den 2 Flaggen.

38. Im Jahr 1804. ist ein leichter Stuhlswagen zu verkaufen und zu Mietli d. J. eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermieten.

39. Wenn auswärtige Eltern gesonnen sind ihre Kinder hier einer Familie in Pension zu geben, so wird eine solche im Intelligenz-Comt. unt. H. S. nachgewies.

40. Ein ausgezeichnete Rittersgutscomplexus von circa 18000 Morgen pr., mit allen Branchen, bedeutendem Walde, bestickten Saaten und besetztem Inventarium versehen, circa 8 Meilen von Danzig, ohnfern von der Chaussee gelegen, soll bei Anzahlung von 30 bis 40000 rthl. baar und Activa, unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Frankirte Adressen werden unter H. No. 12. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Danzig an.

41. Ankündige Mitbewohner können gegen mäßige Zahlung 1 auf der Reichstadt gelegenes freundlich meubl. Logis sogleich beziehen. Adr. w. ang. Wedel'sche Postchd.

42- Mein Comtoir ist von heute ab **Jopengasse 729.**

Hermann Pape.

43. Auf ein ländliches Grundstück sind 2000 rthl. zur 1. Stelle zu vergeben. Versiegelte Offerten unter Adresse A. Z. 55. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

44. Dauschuit kann gegen Trinkgeld abgeladen werden Streindamm 398.

45. Ein junger schwarzer Wachtelhund hat sich verlaufen. Wer denselben Jopengasse 741. abgibt, erhält **einen Thaler Belohnung.**

46. Ich wohne jetzt Tischlerg. 585. H. H. Rothkehl jun., Verneinheitsarbeiter.

47. E. Haus in St. Albrecht m. 2 Wohn., Obstgart. u. Land i. a. fr. Hand z. verk. v. j. verm. D. Näh. Baumgartensch. 1034. b. Gesch.-Comm. Titius.

48. 100, 150 u. 500 rthl. a. ländl. Grundstücke w. unt. S. B. M. i. Int.-E. gef.

49. Kartoffelrüben sind noch zu haben Heil. Geistgasse 926.

### V e r m i e t h u n g e n.

50. Zwei meublirte freundliche Wohnungen, auch, wenn es gewünscht wird, Stallung für 2 Pferde, sind an einzelne Herren zu vermieten vor dem hohen Thore No. 484., der Lehmühle gegenüber.

51. Neugarten No. 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermieten. Nachricht Jopengasse No. 737 bei Meyer.

52. Sandgrube 432. ist eine Offizierwohnung mit Meubeln und Eintritt in den Garten zum 1. Mai zu vermieten.

53. Breitg. 1195. sind 8—9 Zimm., i. Ganzen a. geth., z. v. u. Ostern z. b.

54. Langenmarkt 451. f. 3 Zimmer m. Meub. a. einzelne Herren gl. z. vm.


55. Neugarten 526. f. 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden, Garten z. v.

56. **Breitgasse No 1133.** ist zum 1. Mai c. ein meubl. Quartier für 2 Offiziere billig zu vermieten; auch wird daselbst Auskunft über eine Unterlegenheit in der Frauengasse ertheilt, welche sofort, oder vom 1. Mai c. — mit oder ohne Meubeln zu vermieten ist.

57. Die Ober-Etagen des Hauses Hunde- u. Marktschlagg.-Ecke 416, 17. f. z. v.

58. Holzgasse 34. ist 1 Stube, part., als Absteigequart. od. an 1 einz. Pers. zu v.

59. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung v. 2—3 Stuben, Hausfl., Boden, (u. eig. Thüre) ist v. h. w. Kasladie an der Fischbrücke 466. an ruh. Bew. zu vm.

60. Dienert. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. zu bez.  
 61. 2 Zimmer nebeneinander, auch wenn es gewünscht wird getheilt, sind m.  
 a. b. Meubeln u. Aufwartung an einen Herrn, Raitenbuden 270. zu vermieten.  
 62. Krahnthor 1184. ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermieten.  
 63. In der Sandgrube 391. ist ein kleines Häuschen im Garten für den Sommer zu vermieten.  
 64. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer parterre zu vermieten.  
 65. Mählaußweg. 418. ist 1 Stube mit Küche zu vermieten.  
 66. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Boden i. bill. z. v. Hundegasse 301.  
 67. 1 Damm 1116. ist 1 Stube m. Meubeln u. Beköstigung zu vermieten.  
 68.  Seifengasse 952. sind nach der Langerbrücke hinaus, 2 Zimmer, zusammenhängend, u. ebenso 1 Zimmer u. Schlafkab. v. einz. Personen zu vermieten.

### A u c t i o n e n.

69. Montag, den 12. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschenuhren, silberne Vorlege-, Eß- und Theestel, Trimeaux, Spiegel, Wand- und Stubenuhren, gut erhaltene mahagori und birkene Sophas, Schlafsofas, Servanten, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle u. 1 Krampdin und Lombard, 1 Kirschenpresse, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Männer- und Frauenkleidungsstücke aller Art, Lampen, Plattenwagen, messing. Kaffeemaschinen, Porcellan, Fayance, Gläser, Küchengeräthe und Holzzeug. Ferner:

1 Parthie zurückgefehte Galanterie- und kurze Waaren und circa 300 Bände geschichtl., jurid. und schönewissenschaftl. Inhalts, deren Verzeichniß im Auctions-Bureau täglich einzusehen ist.

J. L. Engelhard, Auctionator.

70.

### Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Drischken, Droschken, Hald-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Reinen, Trüme, Stiele, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumletern und allerlei Stallutensilien werden ich

Donnerstag, den 15. April o., Mittags 12 Uhr, auf dem Langenmarke, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern.

J. L. Engelhard, Auctionator.

71.

### Auction zu Rowall.

Donnerstag, den 15. April o., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Besitzers Herrn Strehle zu Rowall wegen Aufgabe der Wirtschaft daselbst öffentlich versteigert werden:

2 Pferde, 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Spazier-, 1 Kastenwagen, 1 eisenachf. Arbeitswagen, 1 Spazier-, 1 Kasten-, 1 Arbeitsschürren, Pferdegeschirre, 2 Pflüge, Weilage.

## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 80. Mittwoch, den 7. April 1847.

1 Kartoffelpflug, 1 Holzkette, 1 Häckselade, 1 Mangel, mancherlei Hausgeräthe und einige Quantitäten Heu und Stroh.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

72. Donnerstag, den 8. April d. J., werden im Hause Schnüffelmarkt No. 718. folgende Gegenstände öffentlich versteigert werden: Mehre mahagoni u. birkne Meubeln, Haus- und Küchengeräthe, Fayance und Gläser, Holzzeug, 1 Schneiderwerk-  
stelle, 1 Kamera Obscura, Fenster-Mouleaux, Bettrahme und andere nützliche Sachen mehr.

J. L. Engelhard, Auctionator.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Die neu eingerichtete Seide-, Garn-, Band- und kurze Waarenhand-  
lung, große Krämergasse 652, Ecke der Brodbänkengasse, empfiehlt ihr Lager  
englischer und Berliner Strick- und Nähbaumwolle, zwirner, baumwollener,  
Glaces- und waschleiderner Handschuhe, baumwollener Strümpfe und Socken,  
aller Arten Bänder, echtes Eau de Cologne, wohlriechende Seifen, sowie alle  
in dieses Fach schlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preisstellung  
und reellsten Bedienung.

74.

### Frische grüne Pommeranzen.

Frische grüne Pommeranzen erhielt per Post und empfiehlt billigs

J. A. Durand, Langgasse No. 514.

75. Frische Smyrna-Feigen, Traubenrosinen, Prinzessmandeln und Catharinen-  
Pflaumen empfiehlt

J. A. Durand.

76. Die neuesten Italiener-, Bordüren- und Reis-  
strohhüte habe ich jetzt in größter Auswahl erhalten  
und da ich bei meinem großen Lager einen möglichst  
schnellen Umsatz bezwecke, so sind die Preise sowohl  
en gros wie en detail auf's allerbilligste gestellt.

C. C. Elias.


77. Brodbänkeng. 691, f. pol. u. gestrichene Kleiderst. u. m. neue Meub. bill. zu v.



78. Frische grüne Pommeranzen, anwendbar zu Cardinal und Bischof, große Limonen. Mantel-Cardinen, Erbsen und Trüffeln in Viehdosen, asrachaner Zucker-schotenkerne, Pflaumenkreide, gefüllte ganze Äpfel, Catharina- u. Königspflaumen, Succade, große blaue Muscat-Tranken-Rosinen, Prinzessmarden, alle Sorten beste weiße Waschs. Stearin-, Palm- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man bei



Janken, Gerbergasse No. 63.


79. Eine Sendung der neuesten garnirten Knabenhüte für den Sommer empfiehlt die Tuch- u. Herrengarderobe-Handlung von E. L. Kshly, Langgasse 532.

80. Klee- und Thymotheumsamen empfiehlt billigt  
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

81.  Eine berliner Fensterchaise mit allen Reise-Requisiten steht Neugarten 520. zum Verkauf, ebendasselbst auch ein Reit-pferd (Schimmelwallach) complet geritten schuß- und militairfromm.

82.  Heil. Geistgasse No. 920. sind neue mahagoni, eichene, birken Bettge-stelle, ein eichener Tisch von 6 Fuß Länge, 3 Fuß Breite billig zu verkaufen. 

83.  Der Rest Bremer Cigarren, pro 100 21 Egr. und 1 Rthlr. 5 Egr., ist zu verkaufen Hundegasse 238., eine Treppe hoch. 

84.  Breitegasse No. 1234., sind birken-polirte Sopha-Bettgestelle und mahagoni Sopha zu verkaufen.

85. Karbonade ist den 7. W.-M., Holzgasse No. 30. wieder zu haben.

86. Eine Menge Bücher, zum Gebrauch für die mittlern und höhern Klassen des Gymnasii, sind für einen geringen Preis zu haben Schießflange No. 541.

87. Böttchergasse No. 249. steht ein guter alter Ofen zum Verkauf.

88. Schlüsselbaum, Zimmer-Herberge, sind einige Tausend Ziegel zum Verkauf.

89. Ein Rest grauer Mohr ist billig zu haben Fischmarkt No. 1586.

90. Sommerweizen zur Saas Fischmarkt No. 1586.

91. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

92. Eine Mousquete, die vorzüglich schießt, steht gr. Bäcker. 1786. z. Verk.

93. E. Zihar. alterth. Kleider. st. hohe Seigen 1183. w. M. a. Raum z. v.


94. 2 neue Kommoden u. 4 Sophasische st. z. v. Cath.-Kirch. 522., 1 Z. h.

95. 2 starke Pferde st. z. v. Näh. Häferg.-E. a. Fischmarkt im Eisenladen.

96. Danziger Puziger-Bier von ausgezeichneter Güte, 3 Flaschen 2½ Egr. ge-gen Rückgabe der Flaschen u. Pfropfen, März-Bier a Quart 1 Egr., Honig a ¼ 3¼ Egr., den beliebten Caffee a ½ 5 Egr., erhielt und empfiehlt

J. Wieszniewski, Tobiasz.- u. Rosengassen-Ecke 1552.

97. Ein Ladenspind mit Glasch. nebst Ladent., ist zu verk. Schmiedeg. No. 100.

98.  Div. lat. u. gr. Schulb., Geschichtsb. u. Kart. f. bill. zu verk. Burgst. 1669. A.

99. 2 birk. Bettgestelle, 1 Näh-, 1 Waschtisch, 1 Toilette steht Ortsveränder. wo-gen billig zum Verkauf Poggenpfehl 387.

**Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

100.

**Nothwendiger Verkauf.**

Daß dem Kaufmann Johann Jacob Albrecht und seiner Ehefrau Amalie Henriette geb. Scharping gehörige, am altstädtischen Graken No. 71. des Hypothekenbuchs und No. 430. der Servisanlage gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2995 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

**Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.**

**Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

101.

**Nothwendiger Verkauf.**

Daß im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Reuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Reuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 Rtl. 18 Sgr. 4 pf., wobei der Reinertrag auf 1654 Rtl. 19 Sgr. 11 pf. jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Taxwerth von 33252 Rtl. 1 Sgr. 8 pf. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 41625 Rtl. 4 Sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 421 Rtl. 20 Sgr. hafet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 Rtl. 20 Sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772 Rtl. 24 Sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 Rtl. 29 Sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation weisbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

**N a c h t r a g.**

In dem im Berentschen Kreise gelegenen Erbpachts-Vorwerk Reuguth No. 96, dessen nothwendiger Verkauf unterm 26. November 1846 bekannt gemacht worden ist, gehören die, das Vorschloß Schöneck bildenden 4 Rathen nicht, welche daher nicht zum nothwendigen Verkauf gestellt werden, worin die vorstehend erwähnte Bekanntmachung berichtigt wird.

Marienwerder d. 9. März 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

102.

**Nothwendiger Verkauf.**

Daß im Dorfe Wilhelmshof sub No. 21. des Hypothekenbuchs belegene, den August und Juliane Desreichschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück, auf welchem ein Kanon von 8 Rtl hafet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein

in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug des Kanons zu 5 pCt. veranschlagt auf 390 rthl. 25 Sgr. und zu 4 pCt. veranschlagt auf 498 rthl. 16 Sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, soll

am 7. Juli c., Vormittags 10 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 16 Februar 1847.

Königliches Land-Gericht.

---

### Edictal-Erlation.

103.

Oeffentliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurß von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,  
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

---

### Anzeiger.

104.

### Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 8., 6 Uhr Vöcherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Gutsbesitzer Matounek aus Altdorf: Ueber Karoffelersparung für die nächste Saatzzeit. Dann Gewerbebörse.

---